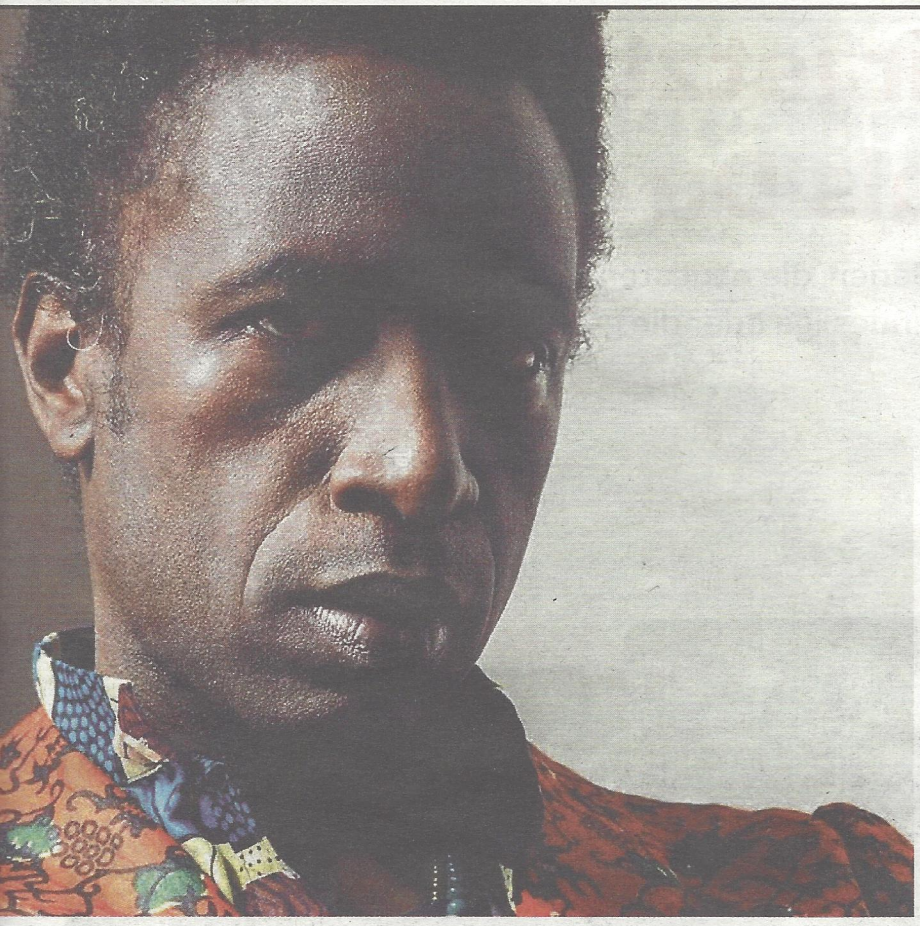

ELEVATE

Vom 20. bis 23. Oktober in Graz.

Eröffnung: Do, 20 Uhr, Dom im Berg. U. a. mit Sarah Harrison, Srećko Horvat.

Musik: Ab 22 Uhr. Saul Williams, Kaitlyn Aurelia Smith, Koenig, Attila, Weval.

www.elevate.at

Untersucht in seiner Musik den politischen Ausnahmezustand: Spoken-Word-Star Saul Williams WILLIAMS

-FESTIVAL

Uni-Bibliothek wird zur Bühne

Ab morgen besetzen studentische Theatermacher die Grazer Universitätsbibliothek. Das Y-Festival bietet ihnen einen Raum für Experimente.

RAZ. Sie werden ja ganz gerne, neist von Erwachsenen, die ihres Glaubens früher viel rebellischer nd wilder waren, in Schubladen esteckt: die jungen Leute. Sie erkörpern das neue Biedermeier, heißt es. Oder Generation Maybe oder Do-it-Yourself. Zuetzt lösten sie als Generation Y inen medialen Hype aus.

Das neue Y-Festival des univeritären Artlab von uniT verchreibt sich ab morgen jungem, eimischem Studententheater – nd zwar aus der Innensicht der Generation. Angeregt wurde es on Christian Winkler, der selbst or 15 Jahren bei einem solchen rtlab-Kurs vom Bühnenvirus ngesteckt wurde. Seit einem ahr betreut der im deutschsprahigen Raum längst arrivierte Dramatiker und Theatermacher ie Ideen und Stücke von fünf ungen (Freskida Goni, Jasmin Karami, Andrea Gutschi, Anna Lena Bramreiter, Jakob Tschebull). Im Laufe eines Jahres entstand eine Bühnenversion. „Ziel war es, wieder zurück zur Uni zu gehen und die Stücke nicht nur für zehn Freunde zu präsentieren", sagt Winkler. Deswegen mutiert die Baustelle der Universitätsbibliothek ab morgen zum Festivalzentrum. Der Raum der Bücherausgabe wird zur Bühne. Noch wird geschraubt und gebastelt. „Es ist ein richtiges Festival", sagt Annalena Trummer. Deswegen treten abends die Grazer Bands Assaia, Jazz Elephant oder Sister Son auf. Und: Durch ausrangierte Bücherregale werden Getränke aus der Bar gereicht. 2017 soll es fortgesetzt werden.

Premiere für Anna Lena Bramreiters Stück „Zwei Schwestern" an der UB UNIT

JULIA SCHAFFERHOFER

Y-Festival. 20. bis 22. Oktober, UB, Graz, Universitätsplatz 3. Eintritt frei.
y-festival.at

RECREATIONBAROCK

Musikalisches Duell Vivaldi gegen Fux

GRAZ. So unterschiedlich die Leben von Antonio Vivaldi und Johann Joseph Fux auch verlaufen sein mögen, ihre Ruhe fanden beide in Wien vor nun 275 Jahren. Zu diesem Anlass stellte recreationBarock die zwei Meister in einen Dialog. Mit dem Werk „Die Süßigkeiten und Bitternisse der Nacht" war ein Beispiel der Tonmalerei des Steirers Fux zu erleben, in dem die Musiker mit präziser Einheitlichkeit in abrupten Tempo- und Volumsabfällen an eine gespenstische Dunkelheit gemahnten. Als Gegenstück von Vivaldi erklang der Herbst aus den „Vier Jahreszeiten", in dem eine übertrieben originelle Interpretation leider den Fluss der Musik störte. In zwei Violinkonzerten des Venezianers gelang dem Ensemble unter Rüdiger Lotter (Foto) eine funkensprühende Harmonie. Schon im ersten Satz des Konzerts Nr. 10 aus der Sammlung „La Cetra" eröffnete man eine Dimension voll Euphorie und Trance-anwandlungen. Lotter als Solist gestaltete seine Stimme mit behänder Technik und anmutig schwebend.

KATHARINA HOGREFE KMETITSCH

AKTUELL

Kritik vor der Eröffnung

FRANKFURT/MAIN. In Frankfurt beginnt heute die Buchmesse, 300.000 Besucher werden bis Sonntag erwartet. Noch vor dem Start gab es Kritik an der Unterdrückung der Meinungsfreiheit in der Türkei: „Die Politik schweigt, schaut zu und handelt nicht", so Heinrich Riethmüller, Vorsteher der deutschen Buchhändler. Per Online-Petition #FreeWordsTurkey wird etwa die EU-Kommission aufgefordert, die Meinungs- und Pressefreiheit kompromisslos zu verteidigen.